

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat
Herrn Kordon
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 0597/15 – Fernbusse;
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kordon,

Erfurt,

Ihre o. g. Anfrage beantworte ich in Zusammenarbeit mit der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) wie folgt:

- 1. Welche Erkenntnisse liegen der Stadtverwaltung bezüglich des aktuellen Angebots von und nach Erfurt vor (Destinationen und Auslastung) und steht die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH in Verhandlungen mit Fernbusunternehmen, neue Routen anzuwerben und das Potenzial für den Tourismusstandort Erfurt nutzen zu wollen?**

Bei den Fernbussen handelt es sich um unternehmensinitiierte, eigenwirtschaftliche Angebote. Die Stadtverwaltung Erfurt wird lediglich im Rahmen des Genehmigungsverfahrens z. B. zu Haltestellen angehört und hat damit nur einen sehr begrenzten Einfluss. Über Fahrplan- und Linienwegänderungen erfolgen keine Informationen seitens der Fernbusunternehmen, sodass eine aktuelle Fahrplan- und Linienübersicht nur sehr aufwändig z. B. über das Internet zu erhalten ist.

Mit Stand Ende März 2015 verkehren an einem Freitag 44 Fernbusse von und nach Erfurt. Dabei werden derzeit Relationen nach Berlin, Leipzig, Dresden, München, Rothenburg, Stuttgart, Zürich, Offenburg, Karlsruhe, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Hamburg und Kiel bedient.

Aufgrund der sehr guten Einbindung in das deutsche Fernbusnetz bestand seitens der ETMG nicht die Notwendigkeit, bei den Busunternehmen Linien zu akquirieren. Ob nennenswert touristisches Potenzial für Erfurt über Fernbus-Anbindung generiert werden kann, ist vor dem Hintergrund der noch immer dünnen Datenlage gegenwärtig nicht fundiert einzuschätzen. Zum einen sind die klassischen Städtetouristen in Erfurt im Durchschnitt 50plus, finanziell eher gut ausgestattet und sehr reiseerfahren, sodass davon ausgegangen werden kann, dass Fernbusse in diesem Segment eine eher untergeordnete Rolle spielen.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

2. Welche Erkenntnisse liegen über die Nutzer (Erfurter, Altersgruppen, Umsteiger in Erfurt) vor und in wie fern sieht die Stadtverwaltung die Notwendigkeit, das weitere Potenzial des Fernbusverkehrs für Erfurt untersuchen zu lassen?

Die Nutzerstruktur der Fernbusse wird von den Busunternehmen recht genau erfasst und wurde zu einigen Branchentagungen und auch in der Literatur für Deutschland insgesamt vorgestellt. Inwieweit die Buslinien von und nach Erfurt ausgelastet sind, wie die Altersstruktur ist und ob es viele Umsteiger gibt, wurde bislang jedoch von keinem Unternehmen offengelegt. Grundsätzlich gilt, dass mit zunehmender Akzeptanz der Fernbusse im Markt sich die Nutzerstruktur verändert, insbesondere wird die Altersstruktur durchmischer. Über alle Altersgruppen gilt jedoch, dass eine starke Preissensibilität charakteristisch ist.

3. Welcher Planungsstand besteht derzeit für einen Erfurter Fernbusbahnhof, in wie weit wurde dafür eine Lage in Nähe des Hauptbahnhofes als zentralen Verknüpfungspunkt zum städtischen ÖPNV und dem SPNV berücksichtigt, wurde der Flughafen als Alternativstandort geprüft und welche Maßnahmen will die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den Fernbusunternehmen kurzfristig ergreifen um die Aufenthaltsqualität an den bestehenden Fernbus-Haltestellen zu erhöhen?

Bei den derzeitigen Fernbushaltestellen (Bussteig 7 westlich neben dem Busbahnhof, Bussteig 8 in der Kurt-Schumacher-Straße) handelt es sich um zeitlich befristete Provisorien. Dieses wurde den Busunternehmen in den Stellungnahmen im Rahmen der Genehmigungsverfahren mitgeteilt. Andere, von der Stadtverwaltung vorgeschlagene, Haltemöglichkeiten an ÖPNV-Verknüpfungspunkten wurden von den Fernbusunternehmen bisher abgelehnt.

Da voraussichtlich für Oktober 2016 der Baubeginn für den direkt an die Kurt-Schumacher-Straße angrenzenden Bereich der ICE-City angekündigt ist, wird der stärker belegte Fernbussteig 8 ab diesem Zeitpunkt nicht mehr nutzbar sein. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alternative Lösungen geschaffen werden. Dazu prüft die Verwaltung vorrangig die Standorte Flughafen und Busbahnhof auf Eignung bzw. Umbaubedarf ab.

Die Verwaltung hat zum 29.01.2015 die vier Erfurt bedienenden Fernbusunternehmen angeschrieben und um eine Meinungsäußerung zu einer möglichen Verlagerung der Fernbushaltestellen an den Flughafen gebeten. Hier wären attraktive Haltestellen mit einer hohen Aufenthaltsqualität einrichtbar und es könnten die Service-Einrichtungen des Flughafens mit genutzt werden. Bisher liegen noch keine schriftlichen Antworten der angefragten Unternehmen vor. Erste Kontakte mit Postbus und FlixBus MeinFernbus zeigten aber, dass die Busunternehmen einen Standort in Bahnhof- und Zentrumsnähe mit guter ÖPNV-Anbindung klar bevorzugen. Mit Vertretern von FlixBus MeinFernbus wird es am 20.04.2015 eine erste Abstimmung im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung zur Haltestellenfrage geben.

Der Busbahnhof kann aufgrund einer bestehenden Höhenbegrenzung für Fernbuslinienverkehr gegenwärtig nicht genutzt werden. Im September 2014 gab es zu dieser Problematik eine erste Beratung mit dem Architekturbüro, welches den Busbahnhof geplant hat, und der EVAG als Eigentümer. Ziel der Beratung war eine Ertüchtigung des Busbahnhofes für den Fernbusverkehr. Für genaue Aussage sind verschiedene Varianten der Umgestaltung des Dachüberstandes zu untersuchen, die jedoch im Haushaltsjahr 2014 nicht mehr ausgelöst werden konnten. Diese Untersuchung soll nun, vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen, 2015 erarbeitet werden. Erst im Ergebnis dieser Studie kann beurteilt werden, ob und zu welchen Kosten eine Nutzung des Busbahnhofes als Erfurter Fernbushalt möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein